

Südwandplatten

Pfaffenstein 1871m

© www.bergsteigen.at



Charakter: Sehr anregende und abwechslungsreiche Kletterei in der Südwand, die zu den schönsten Hochschwabtouren in dieser Schwierigkeit zählt. Die Standplätze und die neuralgischen Stellen wurden gut mit Bohrhaken saniert. Dem Klettergenuss steht somit nichts mehr im Wege.

Beschreibung: siehe Topo!

Schwierigkeit / Ergänzung: 4+ zwei Stellen, einige Stellen 4, sonst leichter

Bemerkung zur Versicherung: Stände und neuralgische Stellen gebohrt. Dazwischen alpin, jedoch nicht gefährlich.

Erstbegeher: B. Höller u. H. Sedlmayer 1957

Ausrüstung: 55 m Einfach- oder Doppelseil, 8 Expressschlingen, KK-Grundsortiment, div. Sanduhrschlingen, Helm und einige lange Bandschlingen.

Talort: Eisenerz, 736 m **Stützpunkt:** keiner

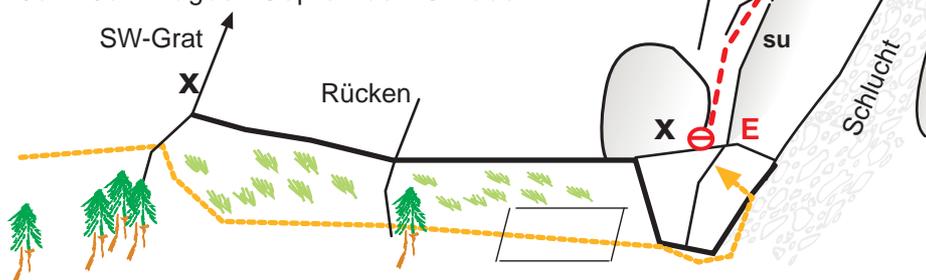
Anreise / Zufahrt: Mit dem PKW über Leoben (S) oder Hieflau (N) nach Eisenerz. Dort beim Schild zur Gendarmerie (Ortsmitte) einbiegen und nach Links- und Rechtskurve beim Gendarmerieposten immer bergauf - mehrere Querstraßen querend (Vorsicht: teilweise Nachrang) bis zum Ende der Straße mit Parkplatz bei Transformator und großem Baum (Bauernhof).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln per Bus nach Eisenerz (nicht häufig – keine Bahnverbindung mehr).

Zustieg zur Wand: 800Hm. Von Eisenerz bez. Weg in Richtung Markussteig (am Bauernhof vorbei, Parkmöglichkeit) bis zu großer Felsnische (Gedenktafeln) unter dem W-Grat, 1515 m. Links hinter der Felsnische nach rechts in Steilrinne (I-II) empor, 1540 m (Scharte, Zacken). Schräg links zu einer Baumgruppe und auf den Kamm zum Hubschrauber-Landeplatz, 1565m, und unter der W-Wand zur ersten Rippe (SW-Kante, BH) queren. Nun unter der Wand über die zweite Rippe mit anschließender Plattenquerung (I) zur 3. Rippe. Hier steigt man über rechts (links von einer Schluchtartigen Rinne mit Geröll) auf den Rücken zum Stand hinauf. (800 Hm, 2 Std.). **Höhe Einstieg:** 1560 m

Abstieg: Hier gibt es mehrere Möglichkeiten: Entweder Markussteig oder man überquert das Pfaffenstein Plateau (ab dem Gipfelkreuz R. Osten, ca 30 min) und steigt über den Südwandsteig ab (B, versichert, teilweise Eisenleitern und Stifte, Vorsicht: Steinschlag!, beginnt an der niedrigsten Stelle des Plateaus rechts). So ergibt sich eine schöne Rundtour (Abstieg etwa 2 Std, 1050 Hm). Weiters: Über den Westgrat 3-/3 (nicht so zu empfehlen wegen des Gegenverkehrs).

Beste Jahreszeit: April Mai Juni Juli August September Oktober



4-	11.
2	
4-	
2	
45m	
4-	10.
4-	
3-	
40m	
4-	9.
3-	
3-	
4-	
30m	
4+	8.
4	
2	
4+	
55m	
4-	7.
35m	
3-	6.
3-	
2	
45m	
4-	5.
2	
3+	
4-	
45m	
4-	4.
3	
4+	
45m	
3	
4	3.
4-	
4	
3	
40m	
4-	2.
3-	
4-	
20m	
3-	1.
3-	
1	
2	
45m	
E	
RP	
SL	